

Name des Projektes:

Seniorenbesuchsdienst KlingelZeichen



Ziele/Umsetzung des Projektes:

Wenn Kinder und Enkel wegziehen, kann es in der eigenen Wohnung zu still werden. Kommen altersbedingte Mobilitätseinschränkungen dazu, kann Einsamkeit die Folge sein. Der Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“ setzt der unfreiwilligen Isolation individuelle Patenschaften entgegen, um soziale Kontakte bis ins hohe Alter zu erhalten und ein möglichst langes Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Interessierte Seniorinnen und Senioren melden sich telefonisch und erhalten ein persönliches Informationsangebot von den ehrenamtlichen Vermittlerinnen in ihrer eigenen Wohnung. Im zweiten Schritt wird ihnen ein(e) passende(r) Ehrenamtliche(r) vorgestellt. Beide entscheiden gemeinsam, ob sie zusammenpassen (die „Chemie stimmt“) und was sie wie oft gemeinsam unternehmen wollen. Meist werden Gespräche und gemeinsame Spaziergänge gewünscht, aber auch kleine gemeinsame Ausflüge, gelegentlich auch Schach, Musizieren oder Fahrradfahren... So wird Lebensfreude geschenkt. Und auch die Ehrenamtlichen profitieren von den regelmäßigen Kontakten.

Der Seniorenbesuchsdienst wird hauptamtlich koordiniert und begleitet, und den Ehrenamtlichen stehen Fortbildungen und Austauschtreffen zur Verfügung. Ein umfangreiches Netzwerk von Partnern stellt ein gutes Zusammenwirken von Ehrenamt und professionellen Hilfen sicher. Der Seniorenbesuchsdienst KlingelZeichen ist bisher in Halle-Neustadt, Halle-Nord und in der südlichen Innenstadt Halles aktiv.



Beteiligte Partner:

Stadt Halle, Lokale Wohnungsgesellschaften, wie die HWG, GWG, Bauverein Halle- Leuna, WG Halle-Süd u.v.m.

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:

Durch unser Projekt werden neue soziale Netze und Beziehungen geknüpft. Bis jedoch eine Patenschaft entsteht, sind viele verschiedene Schritte notwendig, damit zwei sich bisher unbekannte Menschen kennenlernen und Vertrauen aufbauen. Dabei stellt das Erreichen der Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren eine dauerhafte Herausforderung dar – je isolierter die Menschen bereits sind, desto weniger erfahren sie von dem Angebot, und desto größer ist die Hemmschwelle, sich zu melden. Daher setzen wir auf eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung von Multiplikatoren und Kooperationspartnern, wie Wohnungsgesellschaften, Ärzten oder Sozialarbeitern.

Gefördertes Projekt:

ja nein

Förderzeitraum:

Projektzeitraum:

Fördermittelgeber:

Fördersumme/Kosten (freiwillig):

Ansprechpartner:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Melanie Holtemöller (Kordinatorin)
Zur Saaleue 51a
06122 Halle (Saale)
Tel. 0345-27 99 2345

Seniorenbesuchsdienst@freiwilligen-agentur.de
www.klingelzeichen.info